

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Musikerzeitung“ als offizielles Organ erklärt und anerkannt.

Die Schriftleitung wird alles daran setzen, um unser Fachblatt in jeder Weise und nach jeder Richtung hin so auszugestalten, daß dieses geistige, vermittelnde und unterstützende Werkzeug gemeinsamer Arbeit und Verständigung, jedem Musiker und musikkreudigen und -liebhabenden Menschen, eine nie versiegende Quelle von Unterhaltungs-, Aufklärungs- und Bildungststoffen erschließen wird.

Jede Kapelle oder Musikverein, die Mitglieder des Bundes sind, werden von jeder Ausgabe mit je einem Gratise exemplar bedacht.

Diese Zeitschrift soll der Auftakt zu dem schon lange ersehnten Zusammenarbeiten sämtlicher Bundeskapellen sein und jeden Kollegen, in seinem und im Interesse aller, dazu anspornen, durch Berichte, Wünsche und Beschwerden nicht nur die Zeitschrift um einige wertvolle Artikel zu bereichern, sondern auf diese Weise alle bedeutenden Vorkommnisse im musikalischen und Vereinsleben zu beleuchten.

Die Kollegen werden hiemit zur Mitarbeit eingeladen und erucht, Berichte an unsere Geschäftsstelle in Wien, 19., Raasgrabengasse 89, einzusenden.

Beitrittsanmeldungen sind mittels Postkarte nach folgendem Muster an Herrn Alois Stör, Kassier, Bernhardtstal, N. De., einzusenden:

#### Beitrittsklärung.

Musikkapelle (verein) in . . . . .  
Anzahl der Mitglieder . . . . .

Meldet ihren Beitritt zum Bund der Musikkapellen  
Niederösterreichs und des Burgenlandes an.

. . . . . am . . . . .

Genaue Anschrift des Kapellmeisters  
oder des Vereinsobmannes.

## O b e r ö s t e r r e i c h

### 2. Bezirksmusikertreffen Bezirk Rohrbach.

Am 10. August l. J. fand in Rohrbach unter dem Ehrenprotektorat des Bürgermeisters von Rohrbach, Herrn Lego, das 2. Bezirksmusikertreffen statt. Trotz des nicht besonders günstigen Wetters war dieser Veranstaltung ein voller Erfolg beschieden und zeigte es sich hiebei, welchen Anklang im Bezirk Rohrbach bereits derartige Musikfeste finden, u. zw. nicht nur unter den Musikern, sondern auch, was besonders erfreulich ist, unter der Bevölkerung. Ja selbst der vorübergehend einziehende Regen vermochte es nicht, die strammen Musikkapellen in ihrer musikalischen Aufführung zu stören; auch das Publikum wich nicht von der Stelle, sondern lauschte mit Aufmerksamkeit den Darbietungen und zollte den einzelnen Leistungen starken Beifall. Das Musikertreffen wurde mit einer Bezirksstagung unter dem Voritze des Bezirksobmannes Herrn Otto Schmid eingeleitet und konnte der Vorsitzende außer 16 Vereinsdelegierten noch als Gäste Bundesobmann Herrn Muninger, Landtagsabgeordneten Herrn Riesel, Herrn Hofrat Dr. Stolz, sowie Verlagsdirektor Herrn Seidl begrüßen. Entschuldigt haben sich die Musikvereine Kleinzell und Ulrichsberg.

Auf der Tagesordnung stand u. a. die Neuwahl der Bezirksleitung. Bei der Wahl mittels Stimmzettel wurde gewählt: Herr Otto Schmid, Obermühl a. d. D., als Bezirksobmann, Herr Ignaz Böck, Aigen, als Bezirksobmannstellvertreter, Herr Heinrich Groß, Haslach, als Bezirkskapellmeister, Herr Aistleitner Josef, Obermühl a. d. D., als Schriftführer und die Herren Engelbert Grinzinger und Karl Moser als Revisoren. Sodann hielt Bundesobmann Herr Muninger ein mit Beifall aufgenommenes Referat über die Ziele und den Zweck des Nichtberufsmusikerverbandes, sowie über Musikschutz, Altersversicherung usw. und schloß mit Dank- und Anerkennungsworten an alle Anwesenden für den erfolgreichen Ausbau der Organisation im Bezirk Rohrbach, mit dem Hinzufügen, daß dieser Musikbezirk derzeit bei-

spielgebend an der Spitze im Landesverband Oberösterreich marschiert und drückte insbesondere Herrn Bez.-Obm. Otto Schmid Dank und Anerkennung im Namen des Bundes aus für seine großzügige und wirksame Werbearbeit im Bezirk. Anschließend daran gaben auch Herr Landtagsabgeordneter Riesel, sowie Herr Hofrat Dr. Stolz ihrer Freude über das Solidaritätsgefühl unter den Musikern des Bezirkes Rohrbach Ausdruck und beglückwünschte alle Anwesenden, zu der geschaffenen und strammen Organisation im Bezirk Rohrbach. Aus dem nun folgenden Tätigkeitsbericht konnte u. a. entnommen werden, daß im Bezirk Rohrbach 28 Musikvereine bestehen, von denen bereits 20 Musikvereine dem Verbandsangehören und zirka 450 Musiker umfassen. Von den anwesenden Delegierten wurde beschlossen, im Jahre 1931 das Musikertreffen in Lembach abzuhalten. Nach einem von Verlagsdirektor Herrn Seidel abgehaltenen Referat über

das Pressewesen, sprach Bezirksobmann Herr Schmid im Namen aller dem Bezirk Rohrbach angehörenden Musikvereine, dem Gründer und Obmann des Verbandes der Nichtberufsmusiker, Herrn Muninger, die besondere Anerkennung und den Dank für seine bisherige aufopfernde Arbeit aus und sicherte ihm eifrigste Mitarbeit zu. Nach sehr anregendem Verlauf wurde nach zweistündiger Dauer die Tagung durch den Vorsitzenden mit Dankesworten an alle Anwesenden geschlossen. Inzwischen marschierten von allen Seiten die Musikkapellen unter klingendem Spiel in den festlich geschmückten Markt Rohrbach ein, wo sie am Marktplatz vor Festausfluß herzlich willkommen geheißen wurden. Punkt 1 Uhr nachmittags nahmen die Musikkapellen am Marktplatz zum Gesamtspiel aufstellung. Eine stattliche Anzahl von strammen Musikern, über 300 an der Zahl, scharten sich um ihren Bezirkskapellmeister, Herrn Groß, und die in sehr großer Zahl erschienenen Festgäste aus nah und fern harrten auf den Beginn des Festes. Es war bestimmt ein imposanter Anblick, die vielen Musiker in ihren schmucken Uniformen, umgeben von einer großen Zuhörermenge, zu sehen und wird es wahrscheinlich wenige Anwesende gegeben haben, die einer solchen eindrucksvollen Musikveranstaltung bereits früher beiwohnten. Die letzten Vorbereitungen werden noch getroffen und schon erklingt wichtig, unter Leitung des Herrn Hofrat Doktor Stolz, welcher in liebenswürdiger Weise die interne Bewertung der einzelnen Kapellen beim Einzelspiel übernommen hat, der Marsch „Die Bosniaken kommen“. Nach Beendigung desselben setzte ein Beifallsturm der Zuhörer ein. Hierauf hielten Ehrenprotektor Bürgermeister Herr Lego und Bundesobmann Herr Muninger kurze Begrüßungsansprachen und beglückwünschten alle erschienenen Kapellen für ihr ersprießliches Wirken. Bezirkskapellmeister Herr Groß nimmt nun den Platz beim Dirigentenpult ein und bringt mit 330 Musikern die Marsche „Mir san die Kaiserjaga“ und „Erzherzog Albrecht-Marsch“ wirklich schneidig und exakt zum Vortrag. Tosender Beifall belohnt auch diese Darbietung und man kann ruhig sagen, daß dieses Gesamtspiel einen großen und guten Eindruck hinterlassen hat, es zeigte auch deutlich die Stärke des Musikbezirkes Rohrbach und den richtigen, aufrichtigen Sinn für die Kameradschaftlichkeit unter den Musikern, egal ob jung oder alt, unter Ausschaltung aller politischen Gegensätze. Und so soll es sein und auch bleiben, denn Musik ist überparteilich und für den wirklichen Musiker zu heilig, um irgendwie mit Politik beschmutzt zu werden. Dem überwältigenden Gesamtspiel schlossen sich nun die Einzelaufführungen der Musikvereine an. Auch dabei lauschte aufmerksam das zahlreiche Publikum den Darbietungen mit ganz besonderem Interesse, umsonst, als die einzelnen Kapellen wirklich Gutes leisteten. Mit starkem Applaus wurden die Kapellen für ihre Leistungen belohnt, wodurch aber auch die Zufriedenheit der Zuhörer mit dem Können der einzelnen Kapellen deutlich zum Ausdruck kam.

Zur Aufführung gelangte vom Musikverein Aigen, „Orpheus in der Unterwelt“, von J. Offenbach. Altenselden, „Sannhäuser“ von Rich. Wagner.